

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden,
Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 235

Dienstag, den 9. Oktober 1900.

XV. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Edelkastanien auf städtischen Grundstücken sind von folgenden Personen ersteigert worden:

1. Plantage vor Clarenthal, Steigerer: Carl Rattermann.
2. Plantage links und rechts der Platter-Chaussee und der Dreispitze vor dem neuem Friedhofe, Steigerer: Georg Bacher.

Es wird darauf hingewiesen, daß die widerrechtliche Aneignung der versteigerten Kastanien als Felddiebstahl verfolgt werden wird.

Wiesbaden, den 5. Oktober 1900.

Der Magistrat:
In Vertr.: Körner.

2949

Bekanntmachung.

Betreffend Abgabe von kompostirtem Dung.

Von der städtischen Kläranlage auf dem Gelände der Spelzmühle nächst der Mainzerlandstraße kann bis auf Weiteres vorzüglich kompostirter und bereits längere Zeit gelagerter Garten- und Weinberg-Dung unentgeltlich abgegeben werden.

Dieser Dung besteht aus den mit dem Canalwasser ankommenden menschlichen und thierischen Excrementen, sowie sonstigen landwirthschaftlich nutzbaren Schwimmstoffen, ist nahezu lufttrocken und besitzt einen hohen Gehalt von Pflanzen-Nährstoffen, insbesondere Stickstoff.

Die Abgabe erfolgt jederzeit durch den auf der Kläranlage ständig anwesenden Klärmeister, dessen Anordnungen die Fuhrleute jedoch nachzukommen haben.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1900.

2840

Stadtbauamt: Frobenius.

Bekanntmachung.

Die Abonnenten des städtischen Hauskehricht-Unternehmens werden mit Bezug auf das Rundschreiben vom 28. Juni d. J. hiermit benachrichtigt, daß die angekündigte Erhöhung der Beiträge mit dem 1. Oktober d. J. noch nicht eintritt, die bisherigen Sätze vielmehr bis auf weitere Mittheilung noch in Geltung bleiben.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.
Richter.

2839

Bekanntmachung.

Der Tagelöhner Wilhelm Horn, geboren am 11. Febr. 1863 zu Hadamar, zuletzt Platterstraße 2 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Kinder, sodas dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1900.

Der Magistrat. Armen Verwaltung.
In Vertr.: Körner.

7832

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. der ledigen Dienstmagd Karoline Vock, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
2. des Glasergehülfsen Karl Böhne, geb. 31. 3. 1867 zu Elberfeld,
3. des Schneiders Theodor Böttcher, geb. 28. 11. 1857 zu Hohendobeleben,
4. der ledigen Katharine Christ, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
5. der ledigen Sprachlehrerin Johanna Frihe Georgine Dennemann, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.
6. der ledigen Louise Ernst, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
7. des Installateurs Emil Färber, geb. 28. 11. 1858 zu Weilburg,
8. der Tagelöhnerin Marie Herrmann, geb. 7. 4. 1858 zu Elsoff,
9. des Schreibers Theodor Philipp Hofmann, geb. 10. 8. 1871 zu Weinbach,
10. des Tagelöhners Wilhelm Hölper, geb. 21. 8. 1866 zu Wiesbaden.
11. des Tagelöhners Albert Kaiser, geb. 2. 4. 1860 zu Schimmerda,
12. der ledigen Anna Rausch, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
13. der ledigen Mina Krefz, geb. 5. 4. 1875 zu Wiesbaden.
14. des Kreissekretärs a. D. Karl Lang, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau Mathilde, geb. Ebel, geb. 18. 8. 1851 zu Biebrich,
15. des Tagelöhners Karl Lehmann, geb. 27. 3. 1853 zu Ehrenbreitstein.
16. des Tagelöhners Karl Leichterhoff, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,
17. des Asphalteurs und Plattenlegers Johann Baptist Maurer, geb. 4. 5. 1862 zu Mainz.
18. des Maurers Karl Meuf, geb. 5. 3. 1872 zu Wiskirchen.
19. des Maurergehülfsen Karl August Schneider, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
20. der ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
21. des Musikers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
22. der ledigen Lina Simons, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger.
23. der Köchin Katharine Stöppler, geb. 7. 5. 1874 zu Gauerich,
24. des Tagelöhners Philipp Weiß, geb. 19. 2. 69 zu Weinsheim.
25. des Bierbrauers Johann Bapt. Zapp, geb. 16. 9. 1870 zu Obergiedtich.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1900.

2694

Der Magistrat. Armen-Verwaltung: Mangoldt.

Verdingung.

Die Lieferung von 150 lfd. m Gummi Schlauch vom 30 mm Durchmesser und 8 mm Wandstärke zur Reinigung der Kanäle soll verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, oder von dort bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote nebst Proben sind bis spätestens **Samstag, den 20. Oktober Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1900.

Stadtbaunamt, Abth. für Kanalisationswesen.

Der Oberingenieur i. V.: Frensch. 2886

Bekanntmachung.

Montag, den 15. Oktober d. Js. und evtl. di folgenden Tage, **Vormittags 9 Uhr anfangend**, werden im **Leihhause, Friedrichstraße 15** hier, die dem städt. Leihhause bis zum **15. September 1900** **ein schließlich** verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Feinen, Betten pp. versteigert.

Bis zum **11. Oktober cr.** können die verfallenen Pfänder von **Vormittags 8 bis 12 Uhr** und **Nachmittags von 2 bis 4 Uhr** noch ausgelöst und **Vormittags von 8 bis 10** und **Nachmittags von 2 bis 3 Uhr** die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Notensatz nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. **Vom 12. Oktober cr. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.**

Wiesbaden den 29. September 1900.

2594 Die Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6, liefern wir frei ins Haus:

a) Anzünbehholz.

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.

b) Buchenholz

geschnitten und grob gespalten per Centner Mk. 1,50.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, **Vormittags zwischen 9—1** und **Nachmittags zwischen 3—6 Uhr** entgegengenommen.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch ergebenst darauf aufmerksam gemacht, daß die Badezeit in dem Brausebad an der Kirchhofsgasse **vom 1. Oktober bis 30. April** an Wochentagen von **7 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Nachmittags**, an Sonn- und Feiertagen von **7 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags** festgesetzt ist.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1900.

Der Direktor der städt. Wasser-, Gas- und Elektr.-Werke.
J. B.: Schwegler. 2653

Bekanntmachung.

Auszug aus der Feldpolizei Verordnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. Lauben dürfen während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden.

Die Dauer der Saatzeit bestimmt alljährlich das Feldgericht.

§ 17. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu Dreißig Mark, im Nichtbeitreibungsfall mit entsprechender Haft bestraft. **Die Herbstsaatzeit dauert bis 15. November d. Js.**

Wiesbaden, den 1. Oktober 1900.

2696 Der Oberbürgermeister: J. B.: Körner.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Friedrichstraße 15.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Darlehensnehmer **von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags** im Leihhause anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 8. Oktober.

Gebo ren: Am 30. September dem Zimmermann Albin Klein e. T. Anna Christina. — Am 3. Oktober dem Restaurateur Karl Müller e. T. Anna Maria. — Am 3. Oktober dem Tagelöhner Anton Bischof e. S. Wilhelm Rudolf Anton. — 6. Okt. d. Prof. an der Oberrealschule August Usener e. T. — 2 Oktober dem Tagelöhner Ferdinand Enders e. T. Karoline. — Am 1. Oktober dem Droschkenbesitzer Wilhelm Michel e. S. Otto Philipp Wilhelm. — Am 5. Oktober dem Tagelöhner Friedrich Forst e. T. Louise. — Am 2. Oktober dem Hausfriseur Martin Zinndorf e. T. Johanna Juliana.

Aufgebo ten: Der verwitwete Mobelieur Friedrich Wilhelm Schriever zu Wermelskirchen, mit Pauline Härber zu Gemünden. — Der Metzger Ludwig Hermann Banthe zu Algringen, mit Christiane Susanne Elaf zu Holzappel. — Der Eisenbahnschaffner Jakob Hahnenberger zu Zweibrücken, mit Friederike Schulte hier. — Der Tapeziermeister Theodor Hofmann hier, mit Christine Gänzler hier. — Der Gärtner Friedrich Schmitt hier, mit Pauline Muggenthaler hier. — Der Postbote Heinrich Alärner hier, mit Sophie Veltes hier. — Der Photograph Wilhelm Trüben hier, mit der Wittwe Rosa Morhard geb. Uhlmann zu Ingolstadt. — Der Wagenführer der elektrischen Straßenbahn Karl Ammon hier, mit Cäcilie Heuser hier. — Der Mechanikergehilfe Ferdinand Meisinger hier, mit Marie Kranz hier. — Der Banquier Henry Hoffmann hier, mit Adele Huber hier.

Ge stor ben: Am 6. Oktober Ottilie geb. von Plehwe, Wittve des Generalleutnants z. D. Albrecht Achilles von Plehwe, 74 J. — Am 6. Oktober Johann, S. des Tagelöhners Johann Rattermann, 4 J. — Am 8. Oktober Sophie geb. von Pasmuroff, Wittve des Wirklichen Staatsraths Alzei von Romanoff, 68 J. — Am 7. Oktober Ingenieur und Rittergutsbesitzer Stanislaus Filipkowski aus Warschau, 57 J.

Regl. Standesamt.



Dienstag, den 9. Oktober 1900.

Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmor

Nachm. 4 Uhr.

- | | |
|--|---------------|
| 1. Ouverture zu „Die Zigeunerin“ | Balfe. |
| 2. Volkstied, Lied ohne Worte | Mendelssohn. |
| 3. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ | Wagner. |
| 4. Jugendträume, Walzer | Krasuski. |
| 5. Ouverture zu „Indigo“ | Joh. Strauss. |
| 6. Introduction aus „Bal costumé“ | Rabinstein. |
| 7. Fantasie aus „Carmen“ | Bizet. |
| 8. Durch Kampf zum Sieg, Marsch | F. von Blon. |

Abends 8 Uhr:

- | | |
|---|------------|
| 1. Phönix-Marsch | Stasny. |
| 2. Ouverture zu „Dame Kobold“ | Raff. |
| 3. Alt-Wien, angereihte Perlen aus Lanner's Walzern | Kramser. |
| 4. Cavatine aus „Lucia“ | Donizetti. |
| Harfe-Solo: Herr Wenzel. | |
| Clarinete-Solo: Herr Seidel. | |
| 5. Habanera | Chabrier. |
| 6. Nordische Sennfahrt, Lustspiel-Ouverture | Gade. |
| 7. Anitras Tanz aus der I. Peer Gynt Suite | Grieg. |
| 8. Fantasie aus „Die verkaufte Braut“ | Smetana. |

Der Fluchtlinienplan für den Distrikt Weinreb 1. bis 4. Gewann ist durch Magistratsbeschluss vom 26. September cr. endgiltig festgesetzt worden und wird vom 4. Oktober 1900 ab weitere 8 Tage im Neuen Rathhaus, 2. Obergeschloß, Zimmer No. 41, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 28. September 1900.

Der Magistrat.

J. B.: Frobenius.

Bekanntmachung.

Dienstag den 9. Oktober 1900, Mittags 12 Uhr, werden in dem

Rheinischen Hof, Mauergasse 16

dahier:

2 vollständige Betten, 1 Vertikow, 1 Sopha und vier Sessel, 1 Bücherschrank, 2 Reiseförbe, 1 Real, eine Waage, 100 Packete Tabak u. dergl. mehr gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Wiesbaden, den 8. Juli 1900.

Schröder,

2908

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag den 9. Oktober 1900, Mittags 12 Uhr werden in dem

Rheinischen Hof, Mauergasse 16

1 Kleiderschrank, 1 Gallerieschrank, 1 Komode, ein Kanapee, 1 Sessel, 1 Nähmaschine, 1 Theke, 1 Eisschrank, 1 Spiegel, 1 Uhr, 1 Teppich, 3 Waagen mit Gewichte, 1 Karren, 2 Wagen, 1 Braet, 12 Pferde und eine Kuh

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, 8. Oktober 1900.

Eifert,

2909

Gerichtsvollzieher

Bekanntmachung.

Dienstag, den 9. Oktober cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Rheinischen Hof, Mauergasse 16:

1 Pianino, 5 Büffet, 3 Consoleschränke, 1 Spiegel-schrank, 1 Bücherschrank, 10 Kleiderschränke, 2 Vertikow, 4 Commoden, 3 Waschemmuden, 1 Wandconsole, 1 Plurtoilette, 7 Schreibtische, 2 Ausziehtische, 4 Nähtische, 4 Tische, 3 compl. Betten, 3 Garnituren, Sopha und 4 Sessel, 4 Divan, 3 Sopha, 1 Ottomane, 2 Nähmaschinen, 4 Regulator, 2 Standuhren unter Glas, 1 Pfeilerspiegel, 23 Stück Sommer- und Winterstoffs, 1 Badentheke, 1 Pappschere, 6 Baderwannen, 1 Gartenschlauch, 2 Drehbänke, 4 Schraubstöcke, 2 Vochstanzen, 1 Rohrwalze, 1 Feldschmiede und 2 Pferde

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 8. Oktober 1900.

Salm,

2901

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

In der Baumschule des Herrn Christian Müller auf dem Kupferberge nächst der Kupfermühle sollen am 10. Oktober d. J. Vormittags 9 Uhr etwa 2000 ein- bis zweijährige Obstbäume, welche sich zur Verpflanzung eignen, meistbietend verkauft werden. Kaufstüßige wollen sich am genannten Tage am Nordende der Baumschule einfinden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Wiesbaden, den 5. Oktober 1900.

2849

Königl. Eisenbahn-Bauabtheilung.

Möbel und Betten

gut und billig zu haben, auch Zahlungsvereinfachung.

A. Leicher, Adelsheidestraße 46.

790

Bekanntmachung.

Die Handwerksmeister und Inhaber von anderen handwerksmäßigen Betrieben werden hiermit aufgefordert, die in ihren Betrieben beschäftigten Handwerks-Lehrlinge bis zum 15. Oktober 1900 bei der unterzeichneten Ortspolizeibehörde anzumelden.

Die Anmeldung muß enthalten:

1. Vollständigen Vor- und Zunamen, Beruf und Wohnung des Lehrherrn;
2. Desgleichen des Vaters, der Mutter oder des Vormundes des Lehrlings;
3. Vollständigen Vor- und Zunamen, sowie Geburtsort und -Tag des Lehrlings;
4. Beginn und Dauer der Lehrzeit;
5. Bezeichnung des Handwerks, in welchem der Lehrling auszubilden ist;
6. Angabe ob ein schriftlicher Lehrvertrag abgeschlossen ist;
7. Datum des Lehrvertrags;
8. Zahl der Gesellen;
9. Unterschrift des Lehrherrn.

Der Anmeldung ist eine Abschrift des Lehrvertrags beizufügen. Ist derselbe vor dem 1. April 1898 abgeschlossen, so genügt die Angabe der getroffenen Abmachungen.

Die Anmeldung künftig einzustellender Lehrlinge hat in gleicher Weise binnen zweier Wochen nach Beginn der Lehrzeit zu erfolgen.

Ist die Anmeldung erfolgt, so ist von jeder Veränderung des Lehrverhältnisses, insbesondere von der Aufhebung desselben durch Beendigung der Lehrzeit, beiderseitige Vereinbarung, Entlassung, Krankheit oder Tod des Lehrlings, bei der Handwerkskammer zu Wiesbaden Anzeige zu machen und der Lehrling abzumelden.

Die An- und Abmeldung hat bei der unterzeichneten Stelle zu geschehen.

Die Nichtbefolgung vorstehender Anordnungen wird gemäß § 103 n Abs. 2 des Reichsgesetzes vom 26. 7. 1897 mit einer Geldstrafe bis zu 20 Mark für jeden einzelnen Fall bedroht.

Die vorstehenden Bestimmungen finden auf die Mitglieder der Innungen hinsichtlich der bei denselben eingeschriebenen Lehrlinge keine Anwendung.

Wir machen zugleich, um die Handwerker vor Schaden zu bewahren, darauf aufmerksam, daß der Lehrvertrag schriftlich und zwar binnen vier Wochen, vom Beginn der Lehre an gerechnet, abgeschlossen werden muß (§ 126 b des Reichsgesetzes vom 26. 7. 1897) und daß die Nichtbefolgung dieser Vorschrift nach § 126, 126 a und 127 c Abs. 2 cit. Ges.), sowie die Verletzung der gesetzlichen Pflichten gegen die Lehrlinge (§ 127 und 127 a cit. Ges.) ist gemäß § 148 pos. 9 und 9 a cit. Ges. strafbar; bei wiederholter Pflichtverletzung gegen sie kann die Befugniß Halten und Anleiten von Lehrlingen entzogen werden (§ 126 a cit. Ges.).

Sonnenberg, 6. Oktober 1900.

2441

Die Ortspolizeibehörde.
Schmidt,
Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die folgenden abgeänderten Projektstücke über Herstellung einer elektrischen Bahn Wiesbaden-Sonnenberg, als

- a) Blatt 1 des Lageplanes,
- b) " 2 der Querprofile,

liegen gemäß § 17 des Kleinbahngesetzes vom 28. Juli 1892 vom 8. Oktober l. Js. ab 14 Tage lang auf hiesiger Bürgermeisterei nochmals zu Jedermanns Einsicht offen.

Während dieser Zeit kann jeder Betheiligte im Umfange seines Interesses Einwendungen gegen die Pläne bei der Unterzeichneten schriftlich oder auch mündlich zu Protokoll erheben.

Sonnenberg, 6. Oktober 1900.

Die Ortspolizeibehörde:
Schmidt, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Gebäude-Brandversicherung betr.

Die Gebäudebesitzer wollen Anmeldungen wegen **Eingehung neuer oder Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Versicherungen** bei der hiesigen Brandversicherungsanstalt für 1901 bis spätestens zum 25. Oktober l. Js. auf hiesiger Bürgermeisterei schriftlich oder zu Protokoll zu machen.

Aus allen Anträgen muß **bestimmt** zu ersehen sein, **was** die Antragsteller verlangen.

Sonnenberg, den 28. September 1900.

Der Bürgermeister:
Schmidt.

3418

Bekanntmachung.

Dieserigen **Hausirgervetreibenden** der hiesigen Gemeinde, welche im Jahre 1901 ein Gewerbe im Umherziehen betreiben wollen, werden hiermit aufgefordert, unverzüglich, spätestens aber bis zum 15. Oktober l. Js. die erforderlichen Anträge auf Ertheilung der Wandergewerbescheine bezw. Gewerbescheine auf hiesiger Bürgermeisterei schriftlich oder zu Protokoll zu stellen.

Nur bei Einhaltung dieses Termines kann mit Bestimmtheit darauf gerechnet werden, daß die Scheine rechtzeitig bei der Gemeindekasse zur Einlösung bereit liegen.

Sonnenberg, den 1. Oktober 1900.

Der Bürgermeister:
Schmidt.

3428

Bekanntmachung.

Die technische Revision der Maaße und Gewichte für 1900 findet am **17. Oktober l. Js.** in hiesiger Gemeinde durch den Reichmeister Herrn **Warnecke** aus Wiesbaden statt.

Die Gewerbetreibenden werden aufgefordert, ihre Maaße und Gewichte, soweit deren fortdauernde Richtigkeit zweifelhaft erscheint, **vor** dem Revisionsstermine zur amtlichen Prüfung zu bringen.

Das Amt zu Wiesbaden ist jeden Donnerstag von 8 Uhr früh an geöffnet.

Sonnenberg, 24. August 1900.

Die Ortspolizeibehörde:
Schmidt, Bürgermeister.

3326

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 9. Oktober 1900.

2. Vorstellung.

214. Vorstellung.

Abonnement D.

Neu einkudirt.

Die Jüdin.

Große heroische Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des Escribe, von Fr. Eimenreich. Musik von Halévy.

Musikalische Leitung: Herr Kgl. Kapellmeister Prof. Mannsbaert.

Regie: Herr Dornewoß.

Sigmund, Kaiser der Deutschen	Herr Schreiner.
Herzog Leopold	Herr Dupont.
Cardinal Brogny, Präsident des Concils zu Constanz	Herr Schwegler.
Prinzessin Eudoria, Nichte des Kaisers, Leopold's Verlobte	Herr Kaufmann.
Eleazar, ein Jude, Juwelier	Herr Katsch.
Recha, seine Tochter	Herr Vessler-Burkhardt.
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Constanz	Herr Engelmann.
Albert, Offizier der kaiserlichen Bogenschützen	Herr Schmidt.
Wappenherold	Herr Wink.
Offiziere der kaiserlichen Leibwache. Gefolge des Kaisers. Reichsfürst von Tyrol. Gefolge des Präsidenten. Ordensgeistliche. Räte. Ritter. Edelknaben. Soldaten. Herolde. Trabanten. Bogenschützen. Bürger und Bürgerinnen. Juden. Jüdinnen.	

(Ort der Handlung: Constanz im Jahre 1414.)

Vorkommende Längen, arrangirt von A. Balbo.

Akt 1: Walzer, ausgeführt vom Corps de ballet.

Akt 3: Festtanz, ausgeführt von Fr. Quaroni und dem Ballet-Perfonale.

Nach dem 2. u. 4. Akt finden längere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 10. Oktober 1900.

3. Vorstellung.

215. Vorstellung.

Abonnement A.

Cornelius Voß.

Traubentrestern.

Donnerstag, den 11. Oktober d. Js., Vormittags 11 Uhr, werden im Amtskloster der unterfertigten Stelle, Herrngartenstraße No. 7 dahier, die während der diesjährigen Ernte aus den domänenfiskalischen Weingutsbezirken,

Hochheim, Keroberg, Steinberg, Hattenheim, Marco-brunn, Gräfenberg, Rüdesheim, Rauenthal und Eltville,

sich ergebenden Traubentrestern öffentlich versteigert, und zwar nur an Brantweinbrenner, welche die Trestern selbst in der eigenen Brennerei zur Brantweinbereitung verwenden müssen.

Wiesbaden, den 5. Oktober 1900.

2863

Königliches Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Samstag, den 3. November l. Js., Nachmittags 3 Uhr werden die Immobilienanteile des Tagelöhners Fritz Rühl in Schierstein, welche im Ganzen zu 370 M. taxirt sind, in der Rathhausstube zu Schierstein öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 19. September 1900.

4246

Königliches Amtsgericht XII.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. G. Rauch.

Montag, den 8. Oktober 1900.

37. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig.

Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Adwin Unger.

Commerzienrath Wähling	Hans Sturm.
Amalie, seine Frau	Sofie Schenl.
Curt,) deren Kinder	Paul Wirth.
Lenore,)	Eliza Nilsson.
Polhar Brandt	Gustav Rudolph.
Hugo Stengel	Hermann Kunz.
Graf von Trast-Saarberg	Max Engelsdorff.
Robert Heinicke	Otto Kiencherff.
Der alte Heinicke	Hans Mannst.
Seine Frau	Clara Krause.
Auguste,) deren Töchter	Käthe Erholz.
Wimo,)	Else Tilmann.
Michaelis, Tischler, Augusten's Mann	Albert Rosenow.
Frau Hebenstreit, Gärtner's Frau	Minna Agte.
Wilhelm, Diener	Carl Edhoff.
Johann, Kutscher	Richard Krone.

Der indische Diener des Grafen Trast.
Die Handlung spielt auf dem in Charlottenberg gelegenen Fabrik-Etablissement Wähling's.

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Dienstag, den 9. Oktober 1900.

38. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig.

Zum 3. Male:

Robitität.

Gedächtnisfreunden.

Robitität.

Schwank in 3 Akten von Kurt Kraus und H. Stobber.

In Scene gesetzt von Dr. G. Rauch.

Adolar Neumann, Fabrikant	Gustav Schulze.
Ida, seine Frau	Fanny Rhein.
Karl Schwarze	Max Engelsdorff.
Professor Hottenroth	Hans Mannst.
Anton Käsebier	Hermann Kunz.
Auguste, seine Frau	Minna Agte.
Johannes Kunze, Rentner	Hans Sturm.
Euphrosine, seine Frau	Clara Krause.
Gustav Mathenow	Albert Rosenow.
Oscar Werner, Maler	Richard Krone.
Ein Friseur	Paul Wirth.
Frei, Diener	Gustav Rudolph.
Rosa, Kammermädchen	Käthe Erholz.

Ort der Handlung: Berlin.

Nach dem 1. und 2. Akt finden größere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, den 10. Oktober 1900.

39. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig.

Francillon.

Schauspiel in 4 Akten von Alexander Dumas (Sohn).